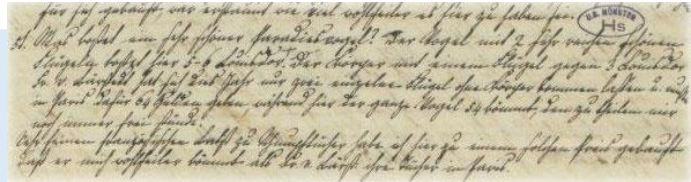


Technische Universität Darmstadt
Residenzschloss 1, Gebäude S3|12 Raum 12



Plaudereien über Plunder?

Zwischen Selbstbehauptung und „mental load“ oder:

Was Briefe von Frauen aus dem 18. und 19. Jahrhundert zeigen können

Andrea Rapp, Rotraut Fischer, Zoe Kaufmann

Dienstag, 12.11.2024

11:30 – 12:30 Ankunft mit Snack

12:30 – 12:45 Begrüßung

Frauen und Macht

12:45 – 13:30 Joëlle Weis: Über alles und nichts – Die Briefe Philippine Charlottes von Braunschweig an ihren Bruder Friedrich II. von Preußen (Universität Trier)

13:30 – 14:15 Mascha Hansen: „Ich rede, ich höre, ich lese & träume nur noch vom Krieg“: Königin Charlotte von Großbritannien und ihr politisches Selbstverständnis (Universität Greifswald)

Netzwerke

14:15 – 15:00 Heike Breitenbach & Denise Jurst-Görlach: „Unsere Gedanken kreisen immer um die Lage bei Euch“. Frauen und ihre Briefe im Umfeld von Buber-Korrespondenzen Digital (Goethe-Universität Frankfurt)

15:00 – 15:30 Kaffeepause

15:30 – 16:15 Elena Suárez Cronauer: Ein quantitativer Blick auf Frauen im frühromantischen Briefnetzwerk: Potenziale und Herausforderungen (Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz)

16:15 – 17:00 Selma Jahnke: Der „Kleider Mittelstück“ oder „Lumpensammlerei“? Überlegungen zum Editionsformat der Umfeldbriefe in Hinblick auf die Sichtbarkeit von Frauen (Schleiermacher-Forschungsstelle, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften)

17:00 – 18:00 Pause

- 18:00 – 18:45 Andrea Hofmann: Geduldige ZuhörerIn oder gelehrte Theologin? Frauen als BriefpartnerInnen von protestantischen Theologen im 16. und 19. Jahrhundert (Theologische Fakultät Basel)
- Ab 19:00 Kleiner Empfang

Mittwoch, 13.11.2024

Entdecken und sichtbar machen

- 09:00 – 09:45 Stefan Dumont: „Es fehlt nehmlich von Max’ens Wäsche ein Uiberzug, 5 Handtücher [...] und 10 paar Socken“ – Frauenbriefe trotz und mit correspSearch erforschen (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften)
- 09:45 – 10:30 Thomas Kollatz: Kodierungsvorschlag zur projektübergreifenden Auszeichnung von Frauenbriefen (Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz)
- 10:30 – 11:00 Kaffeepause
- 11:00 – 11:45 Philipp Hegel: Plaudern, Plunder, Poesie: Zur Editions-geschichte der Korrespondenz zwischen Annette von Droste-Hülshoff und Levin Schücking (Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz)

Denkräume

- 11:45 – 12:30 Jutta Linder: „[...] daß ich so starr meinen Weg gehe“. Zu den Briefen der Annette von Droste-Hülshoff (Universität Messina)
- 12:30 – 13:15 Yvonne Al-Taie: „Wenn die Federn immer geschnitten wären, die Tinte nicht eingetrocknet“. Briefschreiben zwischen Welterkundung und Alltagsanforderung bei Bettina von Arnim. (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)
- 13:15 – 14:15 Mittagspause
- 14:15 – 15:00 Jochen Strobel: Männerbriefe – Frauenbriefe!? Zu einem Topos der Forschung (Philipps-Universität Marburg)
- 15:00 – 15:45 Wolfgang Bunzel: Briefe als weiblicher Denk-Raum bei Bettine Brentano/von Arnim (Freies Deutsches Hochstift; Frankfurter Goethe-Museum)
- 15:45 – 16:00 Wrap-Up der Veranstalter*innen, Weiteres Vorgehen

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter

<https://www.digitalhumanities.tu-darmstadt.de/workshop-frauenbriefe>. Bei Fragen melden Sie sich bitte per E-Mail an andrea.rapp@tu-darmstadt.de. Die Anmeldung finden Sie [hier](#).